

WS 4

Chancen und Herausforderungen der interdisziplinären Kooperation – Das Netzwerk Frühe Hilfen

Das Netzwerk Frühe Hilfen aus Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Schwangerschafts- und Frühberatung sowie zahlreichen weiteren Partnern bildet die Basis der Kooperation. Im Workshop werden die fallübergreifende Netzwerkarbeit an den Runden Tischen sowie die einzelfallbezogene Zusammenarbeit der FSFH mit ausgewählten Kooperationspartnern vorgestellt und diskutiert.

Maria Cores-Rambaud und Viola Zimpfer (FSFH Kehl),
Christiane Glombitza (Schwangerenberatungsstelle Kehl),
Melanie Lorscheter und Julia Zachmann (Kommunaler Sozialer Dienst Kehl)

WS 5

Kooperation Geburtskliniken und Frühe Hilfen

Die Kooperation aller Geburtskliniken im Ortenaukreis mit den FSFH stellt einen grundlegenden Pfeiler niederschwelliger und sehr früher Erreichbarkeit aller Eltern dar. Von Anfang an wurde ein flächendeckendes Überleitungs- bzw. Lotsensystem zum beiderseitigen Mehrwert implementiert. Im Workshop werden die praktische Zusammenarbeit, aber auch die aktuellen Probleme aufgrund der fehlenden Finanzierung der Klinikleistung vorgestellt und diskutiert.

Frank Madundo und Elke Stippich (Ortenau Klinikum Offenburg),
Ullrich Böttinger (Frühe Hilfen im Ortenaukreis)

WS 6

„Eintrittskarte Kind“ – Beratung und Unterstützung von Familien mit psychisch erkrankten Elternteilen

Das frühe und wenig stigmatisierende Erreichen von Eltern mit teilweise hohen psychischen Belastungen und Erkrankungen im Rahmen der Frühen Hilfen hat sich als wesentliche Chance möglichst früher Prävention erwiesen. Im Workshop werden praktische Erfahrungen sowie Chancen und Grenzen der Stärkung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen und der Resilienzförderung der Kinder vorgestellt und diskutiert.

Dr. med. Dorothee Klecha (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Dipl.-Psychologin), Susanne Püschel (FSFH Lahr), Heike Schmieder (FSFH Offenburg)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Fachtagung wendet sich an Fachleute, Verantwortliche und Entscheidungsträger der Frühen Hilfen, der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und weiterer interessierter Arbeitsfelder.

**Anmeldung bis
spätestens 30.09.2019
per Mail an:
tanja.buick@ortenaukreis.de**

Bitte geben Sie in der Anmeldeemail Ihren Wunsch-Workshop sowie einen Alternativ-Workshop an.

Kontakt:

Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Soziale und Psychologische Dienste
Lange Straße 51
77652 Offenburg

Telefon 0781 805 9448
Fax 0781 805 9520
E-Mail tanja.buick@ortenaukreis.de

Eine Akkreditierung der Fachtagung bei der Landespsychotherapeuten- und Landesärztekammer ist beantragt.

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



10 Jahre Frühe Hilfen im Ortenaukreis



**Fachtagung
Montag, 14. Oktober 2019
9 bis 16:30 Uhr**

Landratsamt Ortenaukreis
Badstr. 20, 77654 Offenburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortenaukreis hat sich als eine der ersten Kommunen in Deutschland noch weit vor dem Inkrafttreten des neuen Bundeskinderschutzgesetzes freiwillig

auf den Weg gemacht, Frühe Hilfen für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern von null bis drei Jahren sowie für werdende Eltern aufzubauen. Bereits seit 2009 bieten wir ein umfangreiches und differenziertes Angebot der Frühen Hilfen als Teil der Regelversorgung.

Die Frühen Hilfen werden seitdem sehr gut angenommen, die Zufriedenheit bei den unterstützten Familien ist hoch. Auch landes- und bundesweit haben die Frühen Hilfen großes Interesse als „Good-Practice-Projekt“ erfahren. Anknüpfend an den Erfolg hat der Ortenaukreis mit dem Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) inzwischen eine durchgängige kommunale Präventionskette von der Schwangerschaft bis zum zehnten Lebensjahr aufgebaut.

Auf unserer Jubiläumstagung wollen wir zurückblicken und nach vorne schauen: Wo liegen die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen? Wo können wir noch besser werden? Wie lassen sich neue Ansätze und Ideen umsetzen? Diese Fragen möchten wir mit Expertinnen und Experten der Frühen Hilfen sowie Fachleuten aus Praxis, Wissenschaft und Politik vertieft diskutieren. Dazu gibt es in zahlreichen Workshops Einblicke in die vielfältige Arbeit der Frühen Hilfen im Ortenaukreis.

Zu unserer Fachtagung lade ich Sie herzlich ein und wünsche Ihnen einen informativen Tag im Ortenaukreis.

Frank Scherer
Landrat des Ortenaukreises

Programm

9:00 Uhr	Ankommen
9:30 Uhr	Eröffnung Frank Scherer Landrat des Ortenaukreises Grußwort Bärbl Mielich, Staatssekretärin Ministerium für Soziales und Integration
9:50 Uhr	Frühe Hilfen in Deutschland – Stand und Perspektiven Mechthild Paul Nationales Zentrum Frühe Hilfen Köln
10:20 Uhr	Von grünen, gelben und roten Fällen – Frühe Hilfen zwischen Prävention und Kinderschutz Dr. Heinz Kindler Deutsches Jugendinstitut München
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Frühe Hilfen und Stärkung elterlicher Beziehungskompetenzen: Was wurde erreicht – was bleibt zu tun? Prof. Dr. Ute Ziegenhain Universitätsklinikum Ulm
12:10 Uhr	Die Frühen Hilfen im Ortenaukreis Ein (Rück-) Blick nach vorne Ullrich Böttinger Landratsamt Ortenaukreis
12:45 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13:45 Uhr	Workshops
15:30 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Quo vadis Frühe Hilfen? Podiumsdiskussion (u.a. mit den Referierenden und einer Vertretung des Sozialministeriums)
Moderation:	Ullrich Böttinger, Angelika Finn-Renner

Workshops am Nachmittag

WS 1

Die Fachstellen Frühe Hilfen (FSFH)

Die FSFH bilden das Kernstück der dezentralen Versorgung der Frühen Hilfen in den fünf Raumschaften des Ortenaukreises. Sie bieten Diagnostik, Beratung, Begleitung und therapeutische Unterstützung für alle (werdenden) Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr. Der Workshop gibt Einblick in Struktur, Angebote und die praktischen Arbeitsweisen der Fachstellen.

Angelika Finn-Renner (FSFH Lahr),
Michael Karle (FSFH Achern)

WS 2

Der Präventionspool für zugehende Hilfen

Passgenaue Hilfen im Einzelfall sind ein zentrales Qualitätsmerkmal der Frühen Hilfen. Dazu braucht es ein vielfältiges Angebotsspektrum zugehender Hilfen mit differenziellen Indikationskriterien. Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP), Frühe Familienhilfen (FFH) und Fachkräfte für Alltagsbewältigungen in der Familie (FAF) stellen sich und Ihre Zusammenarbeit mit den FSFH vor.

Caroline Christ (Fam. Heb), Roswitha Mischnick (FGKiKP),
Vanessa Hoferer (FFH), Gertrud Mäntele (FAF),
Katrin Hennig (FSFH Lahr), Regina Schätzle (FSFH Haslach)

WS 3

Die Babysprechzeit an der Kinderschutzambulanz

Die Babysprechzeit an der Kinderschutzambulanz im Ortenau Klinikum stellt einen wichtigen Baustein der Frühen Hilfen im Ortenaukreis dar. Im Workshop werden Konzept und praktische Arbeitsweise des interdisziplinären Fachteams (Kinderärztin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Fachkraft Soziale Arbeit) sowie die Kooperation mit den FSFH und anderen Beteiligten im Netzwerk Frühe Hilfen vorgestellt.

Eveline Viernickel (Kinderschutzambulanz Offenburg),
Stefanie Seehars und Thekla Witte-Uhl (FSFH Achern)